

Hürter weil sein principal lauth der citation und  
6. voriger instanz acten allain citirt und alle bescheidt uff  
inen gericht, so gibt es original gemeinen gewalt cum copia  
productionem actorum percepturus. Haug obtinet copiam,  
sagt contra generalia demnach nach außfertigung ange-  
zogener proceß, d. Hürters principal von seiner principalin  
per divortium legitime separirt also nunmehr mit der-  
selben gütten, dowegen diese litis prudentia ist, nichts mehr  
zu schaffen, wie dan auch ermelte seins principalin bereits  
contumaciam purgirt wisse er de Hürtter nicht zu zulassen.  
Hürtter generalia contra, repetirt 30. augusti anno 1611 zu  
Rotweil unterschiedlich ergangene bescheidt, so in rem iudi-  
catam ergangen, inhalts das im besitz so wol er alß sie  
bleiben sollen, bis maritus durch ordenlichen weg rechtens  
darvon entsetzt werde, welches aber bishero nit beschehen.

Haug repetirt econtra jetzt angeregte separation, dar-  
durch dan priora gefallen, Hürtter repetirt sein legitima-  
tion, weil der geistlich richter mit diser sachen nichts zu  
thun, will geschweigen der punction. Haug ist in euntum  
(sic) zu bescheinen erbüttig.

### 3. Aprilis.

Hürtter in puncto legitimationis das super divortio  
a iudice ad quem citatio inhibet complures schon erkhendt,  
7. gibt dieselbe originaliter cum copia, bitt recognitionem  
sigilli et manus, collationem et ad exequendum originalis  
restitutionem, lests bei seiner legitimation.

Haug obtinet copiam, sagt contra alß hieher nit gehörig  
generalia, repetirt priora, bitt gegen anwalden nit zuhören,  
Hürtter repetirt sein reces, dieweil gegenanwaldt dieselbe  
proceß nit recognosciren will, sein principal derselben von-  
nötten will dieselbe wider zuruckh genommen haben,  
reservirt executione facta ferner bescheinung, Haug gene-  
ralia, sei ein vergebens einstrewen, Hürtter bittet zu ercle-  
rung prima huius lezten reces post verba mit diser sach zu  
adelen des guots halben.